



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 1 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES UND DES UNTERNEHMENS.

1.1 Produktidentifikator.

Produktname: eKa Recyphalt®

1.2 Relevante Verwendungen der Mischung und Verwendungen die nicht empfohlen sind.

Die Asphaltmischung wird für Reparaturarbeiten von Asphaltdecken und für die Beseitigung von Fahrbahngefahrenstellen eingesetzt.

1.3 Herstellerdaten des Sicherheitsdatenblatts.

Firma: eka GmbH
Adresse: Emsdettener Str. 45
PLZ: 48485
Ort: Neuenkirchen
Telefon: +49 (0) 5973 7369930 / +49 (0) 170 3254768
E-mail: info@eka-asphalt.de
Web: www.eka-asphalt.de

1.4 Notfall-Telefonnummer.

Telefon: +49 (0) 170 3254768 / +49 (0) 5973 7369930
(während der üblichen Bürozeiten erreichbar; Mo-Fr; 08:30-18:00)

ABSCHNITT 2: GEFÄHRDUNGSERMITTLUNG

2.1 Klassifikation der Mischung.

Gemäß der EU Verordnung Nr. 1272/2008 ist das Produkt nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Bestandteil des Etikettes.

Kennzeichnung gem. EG-Verordnung NR. 1272/2008

Ungefährlicher Stoff gemäß GHS

2.3 Andere Gefahren.

Keine Informationen verfügbar



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 2 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN DER KOMPONENTE

3.1 Substanzen.

Chemische Beschreibung: Wasserreaktives Kaltbitumengemisch

Das Produkt enthält keine nennenswerten Mengen gefährlicher Stoffe.

3.2 Mischungen.

Substanzen, die entsprechend der EU Verordnung Nr. 1272/2008 eine Gefahr für die Gesundheit oder die Umwelt darstellen, haben eine gemeinschaftliche Expositionsgrenze am Arbeitsplatz

Kennungen	Name	Konzentration	Klassifizierung – Verordnung 1272/2008(*)	
			Klassifikation	Spezifische Konzentrationsgrenzen
CAS-Nr.: 8052-42-4 CE- Nr.: 232-490-9 Registernr.: 01-2119480172-44-XXXX	[1] Asphalt (Petroleum) Dämpfe, benzollösliche Aerosole	RepA 10	WGK nwg (nicht wassergefährdend)	

(*) Weitere detaillierte Ausführung s. Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

[1] Substanzen die eine gemeinschaftliche Expositionsgrenze am Arbeitsplatz zugewiesen bekommen haben (siehe Abschnitt 8.1)

ABSCHNITT 4: ERSTE HILFE.

4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe.

Aufgrund der Zusammensetzung und Typologie der in der Mischung enthaltenen Substanzen sind keine besonderen oder speziellen Hinweise erforderlich.

Inhalation.

Befördern Sie die betroffene Person ins Freie, so dass sie ausreichend Frischluft bekommt. Kontrollieren Sie die Atmung und den Puls. Falls beide aussetzen sollten muss umgehend mit der Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage begonnen und der Notarzt sofort informiert werden.

Augenkontakt.

Falls die betroffene Person Kontaktlinsenträger ist, so müssen diese zuerst entnommen werden. Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und versuchen sie die Augen offen zu halten. Bei auftretenden oder anhaltenden Schmerzen oder Rötungen muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 3 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

Hautkontakt.

Die Haut mit ausreichend Wasser und Seife reinigen und die kontaminierte Kleidung ausziehen.

Einnahme durch Verschlucken.

Ruhe bewahren und kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

4.2 Hauptsymptome und -wirkungen, akut und verzögert.

Es sind keine akuten oder verzögerten Auswirkungen durch dieses Produkt bekannt.

4.3 Angabe aller medizinischen Versorgungen und Spezialbehandlungen, die sofort angewendet oder eingeleitet werden müssen.

Bei Zweifelsfällen oder anhaltenden unangenehmen Symptome ist sofort ein Arzt aufzusuchen.
Bewusstlosen Menschen ist niemals etwas durch den Mund zu verabreichen

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN

5.1 Brandschutz.

Das Produkt stellt keine besondere Gefahr im Brandfall dar.

Geeignete Löschmittel.

Löschmittel oder CO₂. Bei schwereren Bränden verwenden Sie Schaum, Löschpulver oder zerstäubtes Wasser.

Ungeeignete Löschmittel.

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl. Sollte sich die Brandstelle in Nähe einer elektrischen Spannungsquelle befinden, darf auf keinen Fall Wasser oder Schaum als Löschmittel verwendet werden.

5.2 Spezifische Gefahren, die aus der Mischung hervorgehen.

Besondere Risiken.

Feuer kann dicken schwarzen Rauch erzeugen. Infolge der thermischen Zersetzung entstehen giftige Gase, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO) oder Schwefelwasserstoff (H₂S). Die Aussetzung derartiger Verbrennungs- oder Zersetzungsämpfe kann zu gesundheitsschädlich folgen führen.

5.3 Empfehlungen an das Feuerwehrpersonal.

Kühlen Sie die eventuell sich in der Nähe des Brandherds befindenden Zisternen, Silos und/oder andere Behälter mit ausreichend Wasser und beobachten sie die Windrichtung.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 4 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

Brandschutzausrüstung.

Entsprechend der Größe des Feuers, kann das Tragen eines Brandschutzanzuges erforderlich sein. Ebenfalls ist entsprechend der vorhandenen Gefahrensituation das Anlegen bzw. Tragen eines Atemgerätes, Schutzhandschuhe, Schutzbrille oder Gesichtsvisionier und Schutzstiefel in Erwägung zu ziehen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI VERSEHENTLICHEN VERSCHÜTTEN

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen.

Kontrollwerte und individuelle Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen.

Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft, jedoch sollte das Eindringen in Abflüsse verhindert werden.

6.3 Reinigungsvorgang und -material

Schaben Sie angeheftetes Material grob ab und entfernen Sie den Rest mit einem anderen absorbierenden Material (z.B. Sand). Die Rückstände danach in einem geschlossenen Behälter entsprechend den örtlichen und nationalen Vorschriften (siehe Abschnitt 13) ordnungsgemäß entsorgen.

6.4 Hinweis auf andere Abschnitte.

Informationen zur Grenzwertkontrolle und zu den individuellen Schutzmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 8 dieses Sicherheitsblattes. Den Empfehlungen der Abfallbeseitigung siehe (Abschnitt 13) ist Folge zu leisten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Weitere Verbraucherhinweise zur Sicherheit.

Zum persönlichen Schutz (siehe Abschnitt 8) ist das Rauchen, Essen und Trinken im Anwendungsbereich verboten. Bitte beachten Sie ferner die am Arbeitsplatz geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften.

Bewahren Sie das Produkt grundsätzlich im Originalbehältern bzw. in der Originalverpackung auf.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 5 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

7.2 Sichere Lagerbedingungen, einschließlich möglicher Inkompatibilitäten.

Lagern Sie das Produkt ordnungsgemäß den örtlich und national geltenden Gesetzen. Beachten Sie die Angaben auf die Hinweisschild. Das Material ist in seiner verschlossenen Originalverpackung an einem trockenen und gut belüfteten Ort bei einem Umgebungstemperaturbereich von -5 bis 50 °C zu lagern. Das Produkt ist grundsätzlich von jeglichen Flammpunkten, Oxidationsmitteln, Säuren, sowie mit Säure versetzten oder alkalischen Flüssigkeiten fernzuhalten. Nicht rauchen. Vermeiden Sie den Zutritt von nicht autorisierten Personen. Das Material von geöffneten Behältern bzw. Verpackungen schnellstmöglich verbrauchen, da es unter Luftberührung aushärtet. Das Produkt ist von der 2012/18/UE Richtlinie (SEVESO III) nicht betroffen.

7.3 Spezifischer Einsatzbereich.

Reparaturarbeiten von Asphaltdecken und Beseitigung von Gefahrenstellen (z.B. von Schlaglöchern), und anderen Straßenwartungsarbeiten oder zum Wiederverschließen von Straßenaufbrüchen.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLE/ INDIVIDUELLER SCHUTZ

8.1 Regelparameter.

Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Name	N. CAS	Land	Grenzwert	ppm	mg/m ³
Asphalt (Petroleum) Dämpfe, benzollösliche Aerosole	8052-42-4	Italien [1]	8 Stunden		0,5
			kurzfristig		

(*) Weitere detaillierte Ausführung s. Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

[1] Substanzen die eine gemeinschaftliche Expositionsgrenze am Arbeitsplatz zugewiesen bekommen haben (siehe Abschnitt 8.1)

Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Name	DNEL/DMEL	Art	Werte
Asphalt (Petroleum) Dämpfe, benzollösliche Aerosole CAS-Nr.: 8052-42-4 CE-Nr.: 232-490-9	DNEL (Arbeiter, Anwender)	Inhalation, chronisch lokale Effekte	2,9 (mg/m ³)

DNEL: Derived No Effect Level: Der Aussetzungsgrad/Belastungswert des Stoffes liegt unterhalb des minimal zulässigen. Somit sind keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten.

DMEL: Derived Minimal Effect Level: Der Aussetzungsgrad/Belastungswert ist entsprechend so niedrig, so dass das Risiko auf negative gesundheitliche Auswirkungen als sehr gering eingestuft werden kann und somit als minimales und tolerierbares Risiko entsprechend gilt.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 6 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

8.2 PSA - Persönliche Schutz-Ausrüstung.

Technische Maßnahmen:

Grundsätzlich ist immer für ausreichend Belüftung zu sorgen. Dieses kann z.B. durch eine gute Dunstabzug- oder Belüftungsanlage erreicht werden.

Konzentration	100 %
Anwendung:	Reparatur- u. Wartungsarbeiten von Straßendecken
Atemschutz:	
Bei ordnungsgemäßer, korrekter Produktanwendung ist keine Atemschutzausrüstung erforderlich	
Schutz der Hände::	
Bei Handhabung bzw. Anwendung des Produktes sind Schutzhandschuhe zu tragen.	
Augenschutz:	
Bei ordnungsgemäßer, korrekter Produktanwendung ist keine persönliche Augenschutzausrüstung erforderlich. Aus sicherheitspreventiven Gründen wird aber empfohlen, eine Schutzbrille während der Arbeitsausführung zu tragen	
Hautschutz:	
PSA:	Arbeitsschuhe
Eigenschaften:	Kennzeichnet mit «CE» Kategorie II.
Richtlinie:	CEN:EN ISO 13287, EN 20347
Wartung:	Diese Elemente passen sich der Form des Fußes des Erstbenutzers an. Aus diesem sowie aus hygienischen Gründen, sollte eine Wiederverwendung durch eine andere Person vermieden werden.
Beobachtungen:	Arbeitsschuhe schützen den Benutzer vor Verletzungen und Unfällen. Daher ist der individuelle Zustand der Arbeitsschuhe ständig zu überprüfen.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 7 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI VERSEHENTLICHEN VERSCHÜTTEN

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Erscheinungsbild: Fest - Mineralisch
Farbe: Schwarz
Geruch: Charakteristisch
Riechschwelle: nicht relevant
pH: nicht relevant
Schmelzpunkt: nicht relevant
Siedepunkt: nicht relevant
Flammpunkt: nicht relevant
Verdunstungsrate: nicht relevant
Entflammbarkeit (fest, gasförmig): nicht relevant
Untere Explosionsgrenze: nicht relevant
Obere Explosionsgrenze: nicht relevant
Dampfdruck: nicht relevant
Wasserdampfdichte: nicht relevant
Relative Dichte: 2,0-2,5 t/m³
Löslichkeit: nicht relevant
Fettlöslichkeit: nicht relevant
Wasserlöslichkeit: nicht wasserlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol / Wasser): nicht relevant
Selbstentzündungstemperatur: nicht relevant
Zersetzungstemperatur: nicht relevant
Viskosität: nicht relevant
Explosive Eigenschaften: nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften: nicht relevant

9.2 Weitere andere Daten.

Absetzpunkt: nicht relevant
Szintillation: nicht relevant
Kinematische Viskosität: nicht relevant
% Feststoffe: nicht relevant



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 8 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT.

10.1 Reaktivität.

Unter normalen Verwendungsbedingungen treten keine besonders gefährlichen Reaktionen mit anderen Stoffen auf.

10.2 Chemische Stabilität.

Das Produkt ist unter Berücksichtigung der empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit auf gefährlichen Reaktionen.

Unter normalen Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Bedingungen die zu vermeiden sind.

Vermeiden Sie jegliche unsachgemäße Handhabung..

10.5 Inkompatible Materialien.

Es liegen keine Informationen vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte.

Durch eine Überhitzung des Produktes wird eine partielle Zersetzung ausgelöst, wobei giftige Gase, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO) und Schwefelwasserstoff (H₂S), freigesetzt werden.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT.

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen.

- a) Akute Toxizität: Dieses Produkt wird als nicht sekundär oder chronisch toxisch eingestuft
- b) Hautkorrosion oder -reizung: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- c) Schwere Augenverletzungen oder Augenreizungen: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- d) Sensibilisierung der Atemwege oder Haut: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- e) Keimzellmutagenität: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- f) Karzinogenität: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- g) Reproduktionstoxizität: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- h) spezifische Toxizität in bestimmten Organen (STOT) - einmalige Aussetzung: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- i) spezifische Toxizität in bestimmten Organen (STOT) - wiederholte Aussetzung: Es sind keine Klassifikationsdaten bekannt.
- j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recypfalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 9 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATION.

12.1 Toxizität.

Dieses Produkt wurde gemäß der Berechnungsmethode als nicht ökotoxisch eingestuft..

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit.

Zur biologischen Abbaubarkeit der vorhandenen Substanz liegen keine Informationen vor.
Ferner sind keine Informationen zur Persistenz bekannt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial.

Es liegen keine Informationen bzw. Daten zur Bioakkumulation der vorhandenen Substanzen vor.

12.4 Erdmobilität

Über die Mobilität im Boden liegen keine Informationen bzw. Daten vor.

Das Produkt darf nicht in Kanalisationen oder in den Abwasserkanal gelangen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung.

Zur PBT- und vPvB-Bewertung des Produkts sind keine Klassifikationsdaten bekannt.

12.6 Andere nachteilige Auswirkungen.

Wassergefährdungsklasse (WGK): nwg (nicht wassergefährdend)

ABSCHNITT 13: ENTSORGUNGSINFORMATIONEN

13.1 Abfallbehandlungsmethoden.

Es ist nicht erlaubt das Produkt in die Kanalisation oder in andere Abwasserkanäle zu entsorgen.
Abfälle und Verpackungen müssen ordnungsgemäß den entsprechenden lokalen und nationalen geltenden Gesetzen behandelt und entsorgt werden.

Produktabfallschlüssel: AVV170302 / ÖNORM 21 00, NR. 54 912

Befolgen Sie die Bestimmungen die Richtlinie 2008/98 / EG zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN UND – GEFAHRGUTVORSCHRIFT.

Grundsätzlich besteht keine Gefahr beim Transport von diesem Produkt.

Im Falle eines durch z.B. durch einen Unfall verschüttetes Produkt ist wie im Punkt 6 beschrieben vorzugehen.

14.1 UN-Nummer / Stoffnummer.

Keine. Bei diesem Produkt handelt es sich um keinen gefährlichen Stoff oder Gut (Gefahrgut).



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 10 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

14.2 Offizielle Transportbezeichnung der Vereinten Nationen.

Beschreibung

ADR: Kein gefährlicher Stoff oder Gut (Gefahrgut).

IMDG: Kein gefährlicher Stoff oder Gut (Gefahrgut).

ICAO/IATA: Kein gefährlicher Stoff oder Gut (Gefahrgut).

14.3 Transportgefährdungsklasse(n).

Keine. Bei diesem Produkt handelt es sich um keinen gefährlichen Stoff oder Gut (Gefahrgut)

14.4 Verpackungsgruppe.

Keine. Bei diesem Produkt handelt es sich um keinen gefährlichen Stoff oder Gut (Gefahrgut)

14.5 Umweltgefahren.

Keine. Bei diesem Produkt handelt es sich um keinen gefährlichen Stoff oder Gut (Gefahrgut)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender.

Nicht erforderlich. Bei diesem Produkt handelt es sich um keinen gefährlichen Stoff oder Gut (Gefahrgut).

14.7 Massenguttransport (Schüttgut) gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens u. des IBC-Codes.

Nicht zutreffend. Bei diesem Produkt handelt es sich um keinen gefährlichen Stoff oder Gut (Gefahrgut).

ABCHNITT 15: WEITERE VORSCHRIFTEN.

15.1 Produktspezifische Verordnungen und Sicherheitsvorschriften für Gesundheit und Umwelt.

Das Produkt gehört gemäß Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 nicht zu Produktgruppe mit ozonschichtschädigenden Stoffen.

Produktklassifizierung gemäß Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III): nicht zutreffend.

Das Produkt ist laut Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Vermarktung und Verwendung von Bioziden nicht betroffen.

Das Produkt ist laut Verordnung (EU) Nr. 649/2012 bezogen auf das Verfahren für den Export und Import gefährlicher Chemikalien nicht betroffen.

Grundsätzlich besteht keine Gefahr beim Transport von diesem Produkt.

Im Falle eines durch z.B. durch einen Unfall verschüttetes Produkt ist wie im Punkt 6 beschrieben vorzugehen.

15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit.

Eine Bewertung der chemischen Sicherheit des Produkts wurde nicht durchgeführt.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 11 von 12 Druckdatum:
11/08/2025

ABSCHNITT 16: ANDERE INFORMATIONEN.

Einstufung und Verfahren zur Bestimmung der Produkteinstufung nach der

Verordnung (CE) n° 1272/2008 [CLP]:

Physikalische	Gefahren entsprechend den Testergebnissen
Gesundheitsrisiken	Berechnungsmethode entsprechend Verordnung (CE) n° 1272/2008 [CLP]
Umweltgefahren	Berechnungsmethode entsprechend Verordnung (CE) n° 1272/2008 [CLP]

Für den richtigen und ordnungsgemäßen Umgang mit dem Produkt wird eine Grundausbildung in Bezug auf Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene empfohlen.

Das Produkt ist ausschließlich für den vorgesehenen Verwendungszweck zu verwenden.

Verwendete Abkürzungen und Akronyme:

CAS-NR.: Chemical Abstracts Service ist ein intern..Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe

CEN: Comité Europeo de Normalización. Europäisches Komitee für Normung.

DNEL: Derived No Effect Level, (kein Effektniveau erhalten)

Der Aussetzungsgrad/Belastungswert des Stoffes liegt unterhalb des minimal zulässigen. Somit sind keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten.

DMEL: Derived Minimal Effect Level

Der Aussetzungsgrad/Belastungswert ist entsprechend so niedrig, so dass das Risiko auf negative gesundheitliche Auswirkungen als sehr gering eingestuft werden kann und somit als minimales und tolerierbares Risiko entsprechend gilt.

PSA: Persönliche Schutz-Ausrüstung.

Hauptbibliografische Referenzen und Datenquellen:

<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html>

<http://echa.europa.eu/>

Verordnung (EU) 2015/830.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Verordnung (EU) Nr. 1272/2008.



SICHERHEITS- DATENBLATT.

(Verordnung gemäß (EU) 2015/830)

eKa Recyphalt®

Version: 1
Erstelldatum: 11/08/2025

Seite 12 von 12
Druckdatum: 11/08/2025

Die Informationen in diesem Produktsicherheitsdatenblatt wurde ordnungsgemäß nach der EU-Kommission (EU) 2015/830 vom 28. Mai 2015 und entsprechend den Änderungen der Verordnung laut (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und der Beirat, in Bezug auf den Datensatz, die Bewertung, die Befugnis und die Beschränkung von Stoffen, chemischer Substanzen und Mischungen (REACH), sowie entsprechend der von der europäischen Agentur für chemische Substanzen und Präparate modifizierten Richtlinien Änderung 1999/45/CE gemäß neuer Richtlinien 76/769 / EWG des Rates und die Richtlinien 91/155 / EWG, 93/67 / EWG, 93/105 / EG und 2000/21 / EG, erstellt.

Die Informationen in diesem Produktsicherheitsdatenblatt basieren sich auf dem aktuellen Kenntnisstand und auf die aktuellen EG- und nationalen Gesetze, wobei zu beachten ist, dass die individuellen Arbeitsbedingungen und die Umsetzung der Sicherheitsbestimmungen sowie die eigentliche Ausführung der Arbeiten außerhalb unseres Wissens und unserer Kontrolle liegen.

Das Produkt darf nicht und niemals für andere als für die in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Zwecke (s. Abschnitt 7.3) verwendet werden.

Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die in der Gesetzgebung gestellten Anforderungen zu erfüllen.